



30. September 2026

Postulat

Karin Saxer (SP)
Benedikt Gerth (die Mitte)
Florian Blättler (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie im Quartier Zürich-Affoltern mehr bezahlbarer Wohnraum für ältere Menschen erstellt werden kann. Insbesondere fordern wir, dass bei der neuen Planung des Kronenhofareals in Zürich-Affoltern mindestens ein Drittel der Wohnungen als Alterswohnungen der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) realisiert wird. Daneben sollen Wohnungen für Familien, Paare und Alleinstehende entstehen.

Begründung

Das Quartier Zürich-Affoltern entwickelt sich rasant. Zahlreiche ältere, vergleichsweise günstige Wohnbauten, in denen teilweise seit vielen Jahren auch ältere Mieter*innen leben, werden durch Neubauten mit deutlich höheren Mieten ersetzt. Für viele ältere Menschen, die hauptsächlich von der AHV und allenfalls einer Pensionskassenrente leben, sind diese Mieten nicht mehr bezahlbar.

Dadurch besteht die Gefahr, dass ältere Menschen nach vielen Jahren ihr vertrautes Quartier verlassen müssen, weil sie dort keine bezahlbare Wohnung mehr finden. Damit verlieren sie nicht nur ihr gewohntes Wohnumfeld, sondern häufig auch ein über viele Jahre gewachsenes soziales Beziehungsnetz. Dies gilt es zu verhindern.

Gerade für ältere Menschen ist ein langjähriges Beziehungsnetz von grosser Bedeutung. Nachbar*innen, Freund*innen und Bekannte leisten im Alltag oftmals wertvolle Unterstützung – beispielsweise beim Einkaufen, beim Tragen schwerer Gegenstände, beim Ausfüllen von Formularen, bei digitalen Angelegenheiten oder bei der Begleitung zu Arzt- und Coiffeurbesuchen.

Bezahlbarer Wohnraum und ein stabiles soziales Umfeld tragen wesentlich dazu bei, dass ältere Menschen möglichst lange selbständig in ihrem vertrauten Quartier leben können. Die Schaffung von bezahlbaren Alterswohnungen in Zürich-Affoltern ist deshalb nicht nur wohnpolitisch, sondern auch sozialpolitisch von grosser Bedeutung.

Karin Saxer

BG

F. Blättler